

### Liste mit zehn Beispielprojekten:

- **„Digitale Teilhabe durch Medienkompetenz fördern“** (BDS Bergische Diakonie Sozialdienstleistungen gGmbH)

Mit diesem Projekt der Bergische Soziale Dienstleistungen gGmbH wird modellhaft eine gesamte Organisation mit all ihren dezentralen Einrichtungen so digitalisiert, dass sowohl eine deutliche Milderung der Folgen der Corona-Beschränkungen als auch ein hohes Maß an Zukunftsfähigkeit und Krisenresilienz erreicht werden kann. Der Digitalisierungsprozess ist unter Einbezug der 22 Dienste und Einrichtungen umfassend angelegt und adressiert bedarfs- und nutzenorientiert sowohl die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch die Zielgruppen mit ihren jeweils spezifischen Zugängen und Möglichkeiten der Anwendung und Beteiligung.

- **„Krise und Potential im Kinderschutz“** (Deutscher Kinderschutzbund OV Köln e.V.)

Der Ortsverband Köln des Kinderschutzbundes möchte mit diesem Projekt fokussiert, aber dennoch sehr umfassend und differenziert geplant, durch Digitalisierung neue Angebote und Arbeitsformen realisieren, um die Arbeit mit der Zielgruppe krisenresilient und zukunftsfähig aufzustellen. Dabei wird in der Arbeitsplanung berücksichtigt, dass eine reine Anschaffung von Technik nicht ausreichend ist, sondern dass eine nachhaltig angelegte Schulung und Anleitung der Mitglieder der Zielgruppe notwendig ist.

- **„Frauenbildung ohne Barrieren (FROB) Ein integrativer Bildungs-ansatz mit digitalen Medien“** (Psychologische Frauenberatung e.V.)

Ziel ist der Aufbau einer die digitalen Medien integrierenden, neuen Strategie im Bildungsbereich zur Prävention häuslicher Gewalt. Diese Strategie umfasst den Ausbau der technischen Ausstattung sowie die Steigerung der technischen und der medienpädagogischen Kompetenz aller Mitarbeiterinnen im Bildungsbereich und die Ergänzung des Bildungsangebotes um die Vermittlung einer medienkritischen Haltung.

- **„Dida! Digital dabei“** (Caritasverband Düsseldorf e.V)

Ziel des im Sozialraum angelegten Vorhabens ist es, besonders schutzbedürftigen Personengruppen wie Familien mit Fluchtbiografie und Alleinerziehende in niedrigem sozioökonomischem Status in ihrer Handlungsfähigkeit im digitalen Raum zu fördern und durch die Schaffung von technischen Voraussetzungen zu unterstützen. Dies soll exemplarisch am Standort Düsseldorf-Gerresheim realisiert und die Erfahrungen ausgewertet werden.

- **„VIP – Video- und Informationspädagogisches Studio“** (Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. – ZAQ)

Im Rahmen des Vorhabens sollen Erklärvideos produziert werden, als Ergänzung und möglicher Ersatz zum Präsenzunterricht (z.B. zur Prüfungsvorbereitung und Erweiterung diverser Kompetenzen). Die Möglichkeiten des VIP sollen hinsichtlich der besseren Erreichbarkeit der Zielgruppe und der Befähigung der Zielgruppe im Umgang mit digitalen Medien ausgebaut werden. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden darin befähigt, das VIP effizienter zu nutzen und damit ihre Arbeit mit den Zielgruppen zu verbessern.

- **„Digitale Kommunikation in der Behindertenhilfe – barrierefrei, vertrauensvoll und datenschutzkonform“** (Lebenshilfe Mitte Vest e.V.)

Ziel des Vorhabens des Lebenshilfe Mitte Vest e.V. ist der Aufbau barrierefreier technischer Zugangsmöglichkeiten zu einer videogestützten Kommunikationsplattform, um die Digitalisierung der Einrichtung umfassend aufzubauen. Entwickelt und erprobt werden Konzepte für die Begleitung der Klientinnen und ihrer Familien über die räumliche Distanz. So sollen neue partizipativ und dialogisch aufgebaute Kommunikationsstrukturen aufgebaut und als ergänzende Arbeits- und Angebotsformen nachhaltig verankert; die sozialen Teilhabechancen sollen deutlich verbessert und gesteigert werden.

- **„Digitalisierung in den Seniorenbegegnungsstätten und der Tagespflege – Senioren nicht vergessen“** (DRK Kreisverband Dortmund e.V.)

Ziel des Vorhabens die Schulung digitaler Kompetenzen der Senioren und Seniorinnen, sie sollen im Umgang und in der Bedienung von Tablets befähigt werden. Die Zielgruppe soll selbständig von zu Hause aus an digitalen Angeboten teilnehmen und den digitalen Kontakt zu Angehörigen und Freunden und Freundinnen pflegen können. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden zur Durchführung von Schulungen ausgebildet und sie begleiten die Zielgruppe. Die Inhalte der Kurse werden mit Medienpädagogen erarbeitet.

- **„Tagespflege und ambulante Dienste@home erleben“** (DRK Kreisverband Herne und Wanne-Eickel e.V.)

Ziel des Vorhabens ist es, auch den Menschen, die keine Tagespflege besuchen können, dies auf digitalem Weg zu ermöglichen. Als eine Kontaktform wird das Video gewählt. Mittels der neuen digitalen Tools soll auch die Öffnung in Richtung Sozialraum verbessert werden. Es werden Filme über den Ablauf in der Tagespflege erstellt, ebenso Filme aus dem Sozialraum. Die ZWAR Gruppe Herne-Röhlinghausen ist während des Prozesses unterstützend tätig.

- **„Wandel (be)greifbar machen – Handlungsfelder sozialer Arbeit digital optimieren“**  
(Sozialdienst katholischer Frauen und Männer in Düsseldorf e.V.)

Ziel des Vorhabens ist es, die Arbeit der Beratungsdienste in der Sozialen Arbeit im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. digital zu optimieren. Es sollen neue Austausch- und Lernplattformen geschaffen werden, der Umgang mit Beratungsplattformen geübt und die Medienkompetenz der Beraterinnen und Berater gesteigert werden. Dies geschieht im Verbund mit den anderen Beratungseinrichtungen des Diözesan-Caritasverbandes.

- **„Digi.Korn – Digitale Kompetenzerweiterung in Beratungs- und Lehrkontexten“** (GESAG GmbH)

Der Bildungsträger, der überwiegend Beratungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote für sozial Benachteiligte durchführt, will seine Organisation umfassend digital aufstellen. Neben der Einrichtung einer digitalen Datenbank, einer digitalen Lernplattform und einer zielgruppenspezifischen Bedarfsanalyse soll ein Modul „Digitalkompetenz“ entwickelt, die 90 Mitarbeitenden geschult und als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert werden. Eine systematische Beteiligung und Erprobung der entwickelten Module ist vorgesehen.